

Produktlerläuterung

Ein Produkt zur Vermeidung von Metalltrübungen auf der Basis einer ausgewogenen Kombination von Gummi arabicum und Zitronensäure. Ferroplex verhindert, daß im Wein vorhandene Metalle mit anderen Weinhaltstoffen reagieren und zu Trübungen führen. Ferroplex ist feinkristallin und daher einfach in der Anwendung.

Zulässig nach den derzeit gültigen Gesetzen und Verordnungen. Fachlaborgeprüft auf Reinheit und Qualität.

**Das effektive
Produkt zur
Vermeidung von
Metalltrübungen**

Behandlungsziel

Verhinderung von Metalltrübungen in Wein.

Produkt und Wirkung

Erhöhte Metallgehalte, insbesondere von Eisen und Kupfer, können bekanntlich zu Trübungen im Flaschenwein führen. Diese Trübungen bestehen zumeist aus Metall-Gerbstoff-Komplexen. Auch wenn man in der modernen Kellerwirtschaft bemüht ist, die Metallaufnahme in Most und Wein so niedrig wie nur möglich zu halten, kann dies durch unkontrollierbare Einflüsse (Belastungen aus dem Weinberg, Lagerung und Ausbau) nicht ganz vermieden werden.

Bisher war in vielen Fällen eine Blauschönung der Weine erforderlich. Diese führt jedoch zu einer Reihe von Problemen, welche durch den Einsatz von Ferroplex vermieden werden können. Das Hauptproblem der Blauschönung ist die Trubentsorgung.

Ferroplex wirkt im Gegensatz umweltfreundlicher. Die Inhaltsstoffe von Ferroplex bewirken eine Komplexbildung bzw. den Aufbau einer Schutzhülle, so daß eine Ausfällung bzw. Ausscheidung von Kupfer und Eisen verhindert wird. Ferroplex ist in der Lage, die im Wein vorhandenen Spuren von Metallen an der Reaktion mit anderen Weinhaltstoffen zu hindern und vermeidet dadurch, daß sich Trübungen bilden können. Diese Schutzwirkung ist von Dauer, also nicht zeitlich begrenzt. Ferroplex kann eine so große Metallmenge binden, die einer bisherigen Schönung mit ca. 7 g Ferrocyanalium je 100 l entspricht. Also können Weine, die einen Ferrocyanaliumbedarf unter 7 g/hl haben, mit Ferroplex ohne Blauschönung sicher abgefüllt werden. Voraussetzung hierfür ist, daß der Kupfergehalt 1 mg/l nicht übersteigt. Nur bei Weinen mit einem höheren Ferrocyanaliumbedarf als 7 g/hl ist eine Blauschönung noch erforderlich. Um eine sichere Anwendung zu gewährleisten, sollten Sie entsprechende Vorversuche im Fachlabor durchführen lassen.

Dosage

Ferroplex wird mit einer Dosage von 50 g/hl Wein angewendet.

Anwendung

Ferroplex wird in einer kleinen Weinmenge klumpenfrei angerührt, dem Wein zugegeben und gut durchgemischt. Die Zugabe erfolgt zum blanken, füllfertigen Wein, am besten einige Tage vor der Abfüllung. Der Kupfergehalt der Weine muß aufgrund rechtlicher Auflagen kleiner als 1 mg/l sein. Hierzu ist eine Überprüfung in einem Fachlabor erforderlich.

Ferroplex enthält Zitronensäure. Bekanntlich ist der Zusatz von Zitronensäure durch EU-Verordnung erlaubt, wenn der Gesamtgehalt im Wein 1 g/l nicht übersteigt. Ferroplex wurde so konzipiert, daß bei der empfohlenen Dosage der Zitronensäuregehalt des Weines um maximal 0,5 g/l ansteigt. Es empfiehlt sich daher, die angegebene Dosage einzuhalten. Generell wird empfohlen, vor der Anwendung eine Zitronensäurebestimmung durchführen zu lassen, insbesondere bei Fremdwinen, bei Weinen aus faulem Lesegut oder bei anderweitigen Zitronensäure-Zusätzen.

Lagerung

Vor Geruchs- und Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Angebrochene Packungen sind sofort wieder dicht zu verschließen.